

☒ **Beschluss**

☐ **Wahl**

☐ **Kenntnisnahme**

Vorlagen Nr. 10/008/2022

öffentlich

Fachbereich: Amt für Digitalisierung, Organisation und Wirtschaftsförderung Bearbeiter/in: Heike Körner	Datum: 05.04.2022 Az.: 10-32
--	---------------------------------

Beratungsfolge	Termine	Art der Entscheidung
Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus	02.05.2022	Vorberatung
Kreisausschuss	13.06.2022	Beschluss

Sicherung des Fortbestandes der Projekte und der Angebotsstruktur des „Kompetenzzentrum Frau und Beruf Düsseldorf – Kreis Mettmann“, in 2022 und 2023 – hier: Entsperrung von Haushaltsmitteln

Finanzielle Auswirkung	☒ ja	☐ nein	☐ noch nicht zu übersehen
Personelle Auswirkung	☐ ja	☒ nein	☐ noch nicht zu übersehen
Organisatorische Auswirkung	☐ ja	☒ nein	☐ noch nicht zu übersehen
Auswirkung auf Kennzahlen	☐ ja	☒ nein	☐ noch nicht zu übersehen
Klimarelevanz	☐ ja	☒ nein	☐ noch nicht zu übersehen

Beschlussvorschlag:

Die für die Sicherung des Fortbestandes der Projekte und der Angebotsstruktur des „Kompetenzzentrum Frau und Beruf Düsseldorf – Kreis Mettmann“ eingestellten und mit Sperrvermerk versehenen Haushaltsmittel für die Jahre 2022 und 2023 in Höhe von 70.000 €/Jahr werden entsperrt und für die Vorbereitung, Entwicklung und Umsetzung der oben aufgeführten Maßnahmen in 2022 und 2023 eingesetzt.

Fachbereich: Amt für Digitalisierung, Organisation und Wirtschaftsförderung Bearbeiter/in: Heike Körner	Datum: 05.04.2022 Az.: 10-32
--	---------------------------------

Sicherung des Fortbestandes der Projekte und der Angebotsstruktur des „Kompetenzzentrum Frau und Beruf Düsseldorf – Kreis Mettmann“, in 2022 und 2023 – hier: Entsperrung von Haushaltsmitteln

Anlass der Vorlage:

Beschluss des Kreistages am 13.12.2021 über den gemeinsamen Veränderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und FDP vom 04.11.2021 zum Haushalt 2022/2023. Die Verwaltung wird beauftragt, den Fortbestand der Aufgaben und der Angebotsstruktur des „Kompetenzzentrum Frau und Beruf Düsseldorf – Kreis Mettmann“ auch über die geförderte Projektlaufzeit hinaus sicherzustellen. Hierfür wurde ein Betrag in Höhe von 70.000 € jährlich – versehen mit Sperrvermerk - beschlossen und in den Doppelhaushalt eingestellt.

Sachverhaltsdarstellung:

Die Kompetenzzentren Frau und Beruf (KFB) wurden in 2011 vom Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes NRW initiiert. Diese finanzieren sich aus Mitteln des *Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung* (EFRE), des Landes und der beteiligten Gebietskörperschaften Kreis Mettmann und Landeshauptstadt Düsseldorf.

Mit Beschluss des Kreisausschusses am 06.10.2011 beteiligte sich der Kreis Mettmann, gemeinsam mit der Landeshauptstadt Düsseldorf, erstmalig an der Einrichtung des „Kompetenzzentrum Frau und Beruf Düsseldorf - Kreis Mettmann“ für die Projektlaufzeit 01.01.2012 - 30.06.2015. Drei weitere Beschlüsse über die Verlängerungen der Projektlaufzeit folgten am 16.03.2015, am 07.12.2017 und am 03.09.2020. Die derzeitige Projektlaufzeit endet am 30.04.2022 und soll – *letztmalig* - bis zum 31.10.2022 verlängert werden. Eine Bewilligung der Bezirksregierung Düsseldorf für die Verlängerung liegt noch nicht vor (Stand: 06.04.2022).

Die Landeshauptstadt Düsseldorf, der Kreis Mettmann und die Zukunftswerkstatt Düsseldorf als Trägerin des Kompetenzzentrums haben sich gemeinsam dafür ausgesprochen, die erfolgreiche Arbeit des Kompetenzzentrums in Eigenregie mit neuem Konzept fortzuführen und weiterzuentwickeln.

Auf Basis der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel der drei Partner wurde ein neues Konzept entwickelt, das erfolgreich etablierte und auch neue Instrumente einsetzt. Ziel ist es, in einem regionalfokussierten Arbeitsansatz – auch nach

Auslaufen der Förderung - die Region nachhaltig als attraktiven Wirtschaftsstandort zu stärken. (siehe auch Vorlage 10/007/2022).

Etablierte und neue Maßnahmen für 2022 und 2023:

Als bisher erfolgreichstes Instrument hat sich das **Unternehmenszertifikat für familienfreundliche Unternehmenskultur „Hier ausgezeichnet arbeiten!“** entwickelt. Insbesondere kleine und mittelständische Unternehmen aus dem Kreis Mettmann können sich hier einer breiten Öffentlichkeit präsentieren und – vor dem Hintergrund der Fachkräftesicherung – an einer Weiterentwicklung und Verstetigung der eigenen innovativen und familienfreundlichen Unternehmenskultur arbeiten.

Das innovative Informations- und Beratungsangebot „**HR-Sprechstunde – Service für familienorientierte Personalpolitik**“ findet regelmäßig als 90-minütige Online-Plattformveranstaltung in Kooperation mit der IHK Düsseldorf statt. Es dient auch als Austauschmöglichkeit für Geschäftsleitungen und Personalverantwortliche aus der Region. Besprochen werden in den Veranstaltungen HR-Maßnahmen anhand eines Best-Practice-Beispiels, die eine Vereinbarkeit von Beruf & Familie ermöglichen, wie z. B. flexible Arbeitszeiten, HR-Services für Eltern oder eine pflegesensible Unternehmenskultur

Dem Fachkräftemangel kann entgegengewirkt werden durch die Erschließung der Zielgruppe der Eltern und insbesondere der Mütter. Dazu dienen **Einzelveranstaltungen zu Themen der betrieblich unterstützten Kinderbetreuung**. Als Nebeneffekt werden der Kreis Mettmann und die Landeshauptstadt Düsseldorf als familienfreundliche Wirtschaftsstandorte gestärkt und beim Ausbau von Kinderbetreuung durch die Wirtschaft entlastet.

Weibliches Unternehmertum (Female Entrepreneurship) fördern:

Die Anzahl an weiblichen Neugründungen belaufen sich 2021 in der Landeshauptstadt Düsseldorf auf 29,3% und im Kreis Mettmann 29,8% (IT.NRW). Der Anteil weiblicher Antragsteller für das Gründerstipendium NRW beträgt in Düsseldorf 27,7% und im Kreis Mettmann 22,4%. Wobei der Anteil weiblich geführter Startups in technologie-intensiven Branchen seit Jahren auf einem noch deutlich niedrigeren Niveau stagniert. Als Ergänzung zu den bereits existierenden Playern in Düsseldorf und im Kreis Mettmann und auch darüber hinaus wird eine zukunftsorientierte und nachhaltig ausgerichtete Struktur geschaffen mit dem Ziel, den Anteil von weiblichen Gründungen und Startups zu erhöhen. Es werden neue Formate geschaffen, die teils in Kooperation und teils in Ergänzung zu privatwirtschaftlichen und institutionellen Angeboten einen Mehrwert für das Thema Female Entrepreneurship im Kreis Mettmann und in Düsseldorf bieten sollen, ohne als parallele oder konkurrierende Angebote wahrgenommen zu werden. Die Arbeit des Kompetenzzentrums baut auf den bereits etablierten Projekten auf, um Lücken zu schließen und die vorhandenen Ressourcen, Netzwerke und Knowhow optimal zu nutzen und weiterzuentwickeln.

2022 wird das „**Frauen-Wirtschaftsforum Düsseldorf women2BUSINESS**“ zum 10ten Mal durchgeführt. Es hat sich inzwischen als die größte Netzwerkveranstaltung für weibliche Fach- und Führungskräfte in der Region etabliert. Eine Besonderheit stellt auch die Kombination der Zielgruppen von Geschäftsführungen und Personalverantwortlichen mit weiblichen Führungskräften und karriereorientierten

Frauen dar, die von den Teilnehmenden als sehr bereichernd empfunden wird. Erweitert wird diese Zielgruppe gezielt um Gründerinnen und Female Startups. Das Frauen-Wirtschaftsforum ist seit Jahren die einzige Veranstaltung in der Region, um das Thema Frauen und Wirtschaft zusammenzubringen.

Das Kompetenzzentrum schafft durch **professionelle Öffentlichkeitsarbeit** eine Sichtbarkeit der Themen in der lokalen Presse und den sozialen Medien. Mit Unternehmensportraits von Best-Practice Betrieben, die auf **www.erfolgsmultifaktorfrau.de** veröffentlicht werden, stellt das Kompetenzzentrum Unternehmen und Multiplikatoren Leuchttürme in der Region vor und wird dort zukünftig auch vermehrt direkt auf Frauenkarrieren und Gründerinnen eingehen.

Finanzielle Auswirkung (Angaben in €)

Produkt	150101	Wirtschaftsförderung
---------	--------	----------------------

Ergebnis-plan	Erträge				
	¹ Ansatz der Maßnahme				
	² Neuer Ansatz				
	Differenz				
	Aufwände	2022	2023	2024	2025
	¹ Ansatz der Maßnahme	70.000	70.000	70.000	70.000
	² Neuer Ansatz				
	Differenz				

Finanz-plan	Einzahlungen				
	¹ Ansatz der Maßnahme				
	² Neuer Ansatz				
	Differenz				
	Auszahlungen	2022	2023	2024	2025
	¹ Ansatz der Maßnahme	70.000	70.000	70.000	70.000
	² Neuer Ansatz				
	Differenz				

¹ bitte den Ansatz der Maßnahme wie im Haushaltsplan aufgeführt eintragen

² bitte den ggfs. neuen, geänderten Ansatz für die Maßnahme eintragen

Ergebnis-plan	☒ Haushaltsmittel stehen im Plan-jahr im EP zur Verfügung, davon ☒ im Haushaltsplan (Zeile 13) ☐ durch genehmigte üpl./apl. Mittel ☐ durch Übertragung aus Vorjahr/en ☐ durch Auflösung von Rückstellungen	☐ Haushaltsmittel stehen im Planjahr im EP nicht zur Verfügung Deckungsvorschlag ☐ ja bei Produkt ☐ teilweise bei Produkt in Höhe von ☐ zu beantragende üpl./apl. Mittel bei Produkt in Höhe von ☐ nein

Finanzplan	☒ Haushaltsmittel stehen im Planjahr im FP zur Verfügung, davon ☒ im Haushaltsplan (Zeile 16) ☐ durch genehmigte üpl./apl. Mittel ☐ durch Übertragung aus Vorjahr/en Haushaltsmittel wurden in der mittelfristigen Finanzplanung ☒ bereits berücksichtigt ☐ noch nicht berücksichtigt und werden im nächsten Haushaltsplan veranschlagt	☐ Haushaltsmittel stehen im Planjahr im FP nicht zur Verfügung Deckungsvorschlag ☐ ja bei Produkt ☐ teilweise bei Produkt in Höhe von ☐ zu beantragende üpl./apl. Mittel bei Produkt in Höhe von ☐ nein
------------	---	--

Gesamtsumme (bei Investitionen):	
Nutzungsdauer in Jahren (bei Investitionen)	